

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Vorkaufslage.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes einschließlich  
des Inseratenerlöses  
fällt der nächsten  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 228.

Donnerstag, 30. September

1869.

Die Pränumeration auf das vierte Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

**Bekanntmachungen** aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls **am Abend zuvor** einzusenden.

**Insertionsgebühren** für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile aus der **größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Allerhöchster Erlass vom 4. September 1869,

betreffend die den Provinzen und sonstigen Bestandtheilen der Monarchie bei amtlichen Veröffentlichungen zu gebende Reihenfolge.

Auf den Bericht des Staats-Ministeriums vom 24. August d. J. bestimme Ich hierdurch, daß bei amtlichen Veröffentlichungen die Provinzen und sonstigen Bestandtheile der Monarchie in folgender Reihenfolge aufzuführen sind: 1) Preußen, 2) Brandenburg, 3) Pommern, 4) Posen, 5) Schlesien, 6) Sachsen, 7) Schleswig-Holstein, 8) Hannover, 9) Westfalen, 10) Hessen-Nassau, 11) Rheinprovinz, 12) Hohenzollernsche Lande und 13) Bade-Gebiet, woran, bei Uebersichten über die Behörden, das Herzogthum Lauenburg anzureihen ist.

Berlin, den 4. September 1869.

Wilhelm.

v. d. Heydt,

zugleich für den Minister des Innern.

v. Roon.

v. Selchow.

Graf v. Tzenplitz,  
zugleich für den Minister der  
geistlichen u. Angelegenheiten.

An das Staats-Ministerium.

Halle, 29. September.

— Soeben wurde ausgegeben: „Jahresbericht der Handelskammer für Halle, die Saalörter und Eilenburg für 1868. (Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses. 1869).“ Angehängt ist demselben der in Nr. 217 d. Bl. erwähnte Auszug aus dem Handelsregister zu Halle, ferner Auszug aus dem Handelsregister zu Eilenburg, ein Verzeichniß der Theerschwefelereien der Provinz Sachsen und deren Production im Jahre 1868 und ein Verzeichniß der Photogen- und Paraffin-Fabriken der Provinz Sachsen und deren Betrieb im Jahre 1868. — Wir behalten uns weitere Mittheilungen aus dem Jahresbericht vor.

Tageschau.

Donnerstag, den 30. September.

**Städtisches Rathaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Sparkasten.** Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
**Spar- u. Voransch.-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halleischer Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Öffentliche Bibliotheken.** Antivertätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.  
**Vereine.** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Rednen.)  
Polotechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.  
Jünglings-Verein (Menzgasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidts Hotel.“ (Gesangsstunde, Dirigent Dreszler.)  
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“  
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
Stolz'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Münchener Brauhaus.“)  
**Liedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Müllers Bellevue.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 28. September 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,81	3,51	90	7,6	W	neblig.
Mitt. 2	333,67	4,97	60	16,9	WNW	oblig heiter.
Abd. 10	334,12	5,22	92	12,2	NW	ziemlich heiter 4.
Mittel	334,20	4,57	81	12,2		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).



## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der Wehrmann der Infanterie, Kaufmann Carl August **Luckow**, ist auf Grund der Bestimmungen über Klassificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften, rücksichtlich seiner häuslichen und gewerblichen Verhältnisse bei eintretender Mobilmachung, nachträglich hinter den letzten Jahrgang der Landwehr versetzt worden.  
Halle, den 27. September 1869.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund bestimmt über die **Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung** u. A. Folgendes:

§. 130.

Wer jugendliche Arbeiter in einer Fabrik zu einer regelmäßigen Beschäftigung annehmen will, hat davon der Ortspolizei-Behörde zuvor Anzeige zu machen.

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste zu führen, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und Entlassung aus derselben enthält, in dem Arbeitslocal auszuhängen und den Polizei- und Schulbehörden auf Verlangen in Abschrift vorzulegen ist. Die Anzahl dieser Arbeiter hat er halbjährlich der Ortspolizei-Behörde anzuzeigen.

§. 131.

Die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung darf nicht erfolgen, bevor der Vater oder Vormund derselben dem Arbeitgeber ein Arbeitsbuch eingehändigt hat.

Dieses Arbeitsbuch, welchem die §§. 128 bis 133 des gegenwärtigen Gesetzes vorzudrucken sind, wird auf den Antrag des Vaters oder Vormundes des jugendlichen Arbeiters von der Ortspolizei-Behörde erteilt und enthält:

- 1) Namen, Tag und Jahr der Geburt, Religion des Arbeiters,
- 2) Namen, Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes,
- 3) ein Zeugniß über den bisherigen Schulbesuch,
- 4) eine Rubrik für die bestehenden Schulverhältnisse,
- 5) eine Rubrik für die Bezeichnung des Eintrittes in die Anstalt,
- 6) eine Rubrik für den Austritt aus derselben,
- 7) eine Rubrik für die Revisionen.

Der Arbeitgeber hat dieses Arbeitsbuch zu verwahren, der Behörde auf Verlangen jederzeit vorzulegen und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Vater oder Vormunde des Arbeiters wieder auszuhändigen.

Außerdem schreibt der §. 133 vor, daß in Betreff der beim Inkrafttreten dieses Gesetzes — also am 1. October cr. — bereits beschäftigten jugendlichen Arbeiter die im §. 130 vorgeschriebene Anzeige bei der **Ortspolizei-Behörde binnen 4 Wochen** zu bewirken ist.

Diese Bestimmungen werden hierdurch behufs genauer Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht und gleichzeitig die betreffenden Fabrikbesitzer benachrichtigt, daß berartige Arbeitsbücher

in der **Polizei-Registatur** — Zimmer Nr. 13 — gegen Erstattung des Selbstkostenpreises à 2 *Gr.* verabreicht werden.

Halle, den 27. September 1869.

### Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

J. B.: Jordan.

### Bekanntmachung.

Die Hallesche Sparkassen-Gesellschaft hat der Allgemeinen Landesstiftung des Nationalbanks ein Kapital von 500 *Th.* zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, besahnte und besonders dürftige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen. Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldbiligkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Verteilung der diesjährigen Zinsen zu machen und fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum **5. October** cr. auf der Armentasse bei dem Herrn **Kendant Pallas** persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.  
Halle, den 25. September 1869.

Die Armen-Direction.

### Bekanntmachung.

Zur Deckung der Zuschüsse zu den königlichen Vorspanngeldern für die im laufenden Jahre geleisteten Militair-Vorspann-Fuhren haben die der Vorspann-Kasse beigetretenen Pferdebesitzer pro Pferd 9 *Gr.* zu zahlen und werden diese Beträge in nächster Zeit eingezogen werden.

Halle a/S., den 27. September 1869.

### Die Quartier-Amts-Kasse.

### Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von circa

**110 Wispel Kartoffeln**

**Mittwoch den 6. October** cr. **Vormittags 10 Uhr** in der Anstalt zur Lieferung ausbezogen werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Büreau zur Einsicht aus.

**Nachgebote** werden nicht angenommen.  
Halle, am 21. September 1869.

Der Director der **kgl. Strafanstalt** von Rohr.

### Privat-Schule.

Der Winter-Cursus beginnt **Dienstag den 5. October.**

**C. W. Wiese**, kl. Ulrichsstraße 7.

1 Holzloffer zu verkaufen Martinsberg 9.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Antrag auf Subhastation des der Wittwe **Ceße** geborene **Berger** gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1140 eingetragenen Grundstücks zurückgenommen ist, sind die Termine am **26. October** und **3. November** dieses Jahres aufgehoben.

Halle a/S., den 18. September 1869.

**Königliches Kreisgericht, 1. Abtheil.**

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

### Auction.

**Dienstag den 5. October** cr. u. folg. Tage von **Nachmittag 1 Uhr** ab versteigere ich im **Auctionslokale des Königl. Kreisgerichts** hierselbst versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräth u., sowie 1 Marktude mit Plane u. s. w.  
**W. Gfse**, gerichtl. Auctions-Commissar.

### Holz-Auction.

**Donnerstag den 30. Septbr. Vorm. 10 Uhr** versteigere ich auf dem **Grundstücke der Halleschen Actien-Brauerei vor dem Steinthor** eine **Partie Kug- u. Brennholz**, als: Kistern-, Pappeln-, Weiden-, Aepfel-, Birn- und Pflaumenbäume.

**J. S. Brandt**,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

### Gerstenstroh

zu verkaufen Breitestraße 20.

### Zur geneigten Beachtung!

Sehr schöne große Samengurken zum Einmachen treffen **Donnerstag den 30. d. M.** früh auf dem hiesigen Gurkenmarkte ein und werden den sehr geehrten Herrschaften und Restaurateuren zum Ankauf bestens empfohlen.

**G. Friedrich.**

### Milch-Handlung.

Täglich dreimal **frische Milch**, gute **Schlag-** und **saure Sahne**

Markt, Bärgeße 10, im Laden.

1 vollständiges Federbett und 2 kleine Tische zu verkaufen Hospitalplatz 1, 1 Tr.

Gasstell-Lampe zu verk. neue Promen. 10, part.

Gerstenstroh zu verkaufen alter Markt 24.

Eine Schweizer-Spieluhr ist preiswürdig zu verkaufen Niemeierstraße 7.

3 halbj. Schweine verk. am Kirchthor 19.

### Waschtrockene Kernseifen

zu den **billigsten Preisen**, namentlich von 1 *Th.* ab. Wiederverkäufern hohen Rabatt.

**Emil Zahn**, gr. Märkerstraße 6.

Ein Sopha steht zum Verkauf bei **F. Brink**, Sattlermstr., Hospitalplatz 3.

Ein Koffer zu verkaufen Mühlgasse 5.

Einen Kanonenofen und gebrauchte Ofenkacheln verkauft **Wodler**, gr. Ulrichsstraße 23.

**Allerneueste Glücks-Offerte.**

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

**„Gottes Segen bei Cohn!“**

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 2. October d. J.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5,000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der grössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

**Laz. Sams. Cohn in Hamburg,**  
Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

**Bettfedernverkauf.**

Alle Sorten feingerissene böhmische Bettfedern, Daunen und Schwanfeden, sind stets in grösster Auswahl vorrätzig, und offerirt solche einem hochgeehrten hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum bei vorkommendem Bedarf zu den solidesten Preisen die Bettfedernhandlung des **Jos. Pöschl** allhier, im Gasthof zum schwarzen Adler, gr. Steinstr.

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute ab befindet sich meine Wohnung wieder in meiner früheren, neben der Stärkefabrik der Herren **Althen & Wente**, **Oberglauch Nr. 3.**

**Emilie Zwarg**, Hebamme.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Mannische Strasse Nr. 3.**

**Aug. Henning**,

**Buchbindermeister u. Galanteriearbeiter.**

1 tüchtiger Torsmacher gef. **Martinstraße 4.**

2 bis 3 gute Arbeiter sucht

**W. Gottschalk**, Schneidermeister, Markt 15.

**Für Nähmaschinen**

empfehlen **Prima Maschinenseide, Chappeseide, 3dr., Maschinensewing**, sowie **Sixcord** in englischen und deutschen Fabrikaten

**Leipzigerstr. 18. Gebrüder Frank,**

Engros-Handlung in Garnen, Posamentier- und Kurzwaren.

**Kgl. Preuss. Frankfurter Stadt-Lotterie.**

Loose zur 6. Haupt-Klasse, Ziehung vom 6. bis 27. October cr.,  $\frac{1}{4}$  = Loose 13 R., offerirt **W. Mandel.**

**Cölner Dombau-Lotterie.**

Loose à 1 R. sind zu haben bei

**W. Mandel.**

**Eine gewandte Verkäuferin in ein Schuhwaaren-Geschäft wird sofort gesucht. Näheres in der Exped.**

Ein junger gewandter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Restauration von **H. Napfberger**, Leipzigerstraße 62.

Zwei Männer zum Düngerladen gesucht gr. Brauhausgasse 30.

Eine Aufwärterin gesucht, Breitenstraße. Zu erfragen **Wilhelmstraße 15.**

Ein anst. u. auf der Nähmaschine geübtes Mädchen wird gesucht **Fleischerg.-Gasse 1, im Laden.**

Mädchen, die Weisnähen lernen wollen, können sich melden bei Frau **Thomas**, Schmeerstr. 24.

Ein ordentl. Mädchen gesucht alter Markt 8.

Eine Aufwartung wird gesucht **Geiststraße 22, 1 Tr. rechts.**

Eine Aufwartung sogl. gesucht **Schmeerstr. 25.** Kräft. Mittagstisch empf. **Bahnhofstr. 11, i. K.**

**Gesucht**

eine Baustelle, möglichst nahe der Eisenbahn, von  $\frac{1}{2}$  Morg. Grösse. Gef. Offerten werden unter **Nr. N.** mit Angabe von Lage, Grösse u. Preis durch die Exped. d. Bl. besorgt werden.

Eine freundl. Stube, Kammer u. Küche nebst Zubehör, in der Nähe des Marktes, zum 1. Jan. zu miethen gesucht. Adressen abzugeben **Schülershof 14, 1 Tr.**

Eine Wohnung (1 St., 2 K., u. St.) soll an eine einz. Person oder kl. Familie zum 1. Oct. vermietet werden **Geiststraße 10, 1. Etage.**

Aufwartung bei einzelnen Herrn gesucht **Geiststraße 10, 1. Etage.**

2 Logis, 2 u. 3 St. u. Zubehör sof. noch zu beziehen **Niemeyerstraße 4.**

Eine Stube sofort zu beziehen. Zu erfragen **Saalberg 21.**

Ein Logis ist zu vermieten u. sofort zu beziehen gr. Klausstraße 25.

1 St. an eine Person zu verm. **Ruttelhof 2.**

Möbl. Stuben u. K. für Herren sind zu vermieten **Schulgasse 7.**

Ein freundl. Logis mit allem Zubehör ist an ordentl. Leute zu vermieten und 1. Januar zu beziehen **Weingärten 23.**

Die Bel-Etage, Königsstraße 33, ist von jetzt ab zu vermieten u. 1. April 1870 zu beziehen. Das Nähere daselbst im Keller.

Stube u. Kammer, möblirt, an einen einzelnen Herrn zu vermieten gr. Klausstraße 9.

Eine möbl. Stube zu vermieten **Königsstraße 18, Seitengebäude 1 Tr. rechts.**

Eine gut möbl. Stube nebst Kammer an einen Herrn zu vermieten **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

Eine fein möbl. Stube mit Kammer ist 1. Oct. zu vermieten **Schmeerstraße 20, 2 Tr.**

Eine möbl. Stube ist zu vermieten **Leipzigerstraße 91, 1 Tr.**

Eine möbl. Stube u. Kammer ist pr. 1. Oct. zu vermieten gr. Steinstraße 5.

Eine möbl. Stube und eine Schlafstube sogl. zu beziehen **Harzgasse 7.**

Anst. Schlafstube mit Kost Trübel 18, 1 Tr.

Ein kl. schw. Regenschirm verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Barfüsserstraße 10, 3 Tr.**

**Stadt-Cheater.**

Donnerstag den 30. September Eröffnung der Bühne. Zum ersten Male: „Brunhild“, Tragödie aus den Nibelungen in 5 Acten von **Emanuel Geibel.**

Freitag den 1. October. Zum ersten Male: „Fürst Emil“, oder: „Die fürstlichen Brüder“, Schauspiel in 5 Acten von **Hugo Müller.**

*J. U. W. H. L.*

Münchener Brauhaus.

**Münchener Brauhaus.**

Donnerstag Abend **Safenbraten.**

Auch liegt die tägliche Ziehungsliste der königl. sächs. Lotterie aus. **Th. Ziegner.**

Temperatur in Teufcher's Wellenbad.

Am 29. Septbr. Morgens: Wasser 11 Grad.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass von heute ab mein **Engrosgeſchäft** vom Detailgeſchäft ſtreng geſchieden iſt. Erſteres befindet ſich in demſelben Hauſe

## 1 Treppe hoch

und bietet in Chiffons, Shirtings, geſtr. Satiens, weiſſen baumw. Damasten, Dimitties, glatten und gerauhten Piqués, Halb-Piqués, den verſchiedenſten Sorten von Bettdecken, weiſſen und bunten Gardinen aller Art, glatten und gem. Mulls, Nanssoes, Batistes, coul. Mulls, weiſſen und coul. Tariatannes, Futter-Mulls, Futter-Gazen etc. ein frisches und **ſehr reich** ausgeſtattetes Sortiment dar.

Halle a. d. S., den 30. September 1869.

Hochachtungsvoll

### H. C. Weddy, gr. Ulrichsſtraſſe Nr. 61.

Halle a. S., den 26. September 1869.

## Gefchäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein

Feinen-, Baumwollen-Waaren, fertige Wäſche- u. Bettfedern-Gefchäft  
aus dem Hôtel garni „zur Börſe“, Markt Nr. 10, nach meinem Hauſe

große Märkerſtraſſe Nr. 2,  
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerſtraſſe.

Hochachtungsvoll

### C. A. Schnabel.

Donnerstag Abend Schweinsknöchel mit Magdeb. Sauerkohl und Meerrettig. **Goldene Rose.**

### F. Lehmann, früher Pfaffenberg, Klauſthorſtr. 5,

empfehlſt ſein wohlſortirtes Lager von Bettzeugen, Federleinen, Bettbarchente und Drells in paſſenden Breiten; Tiſch-, Hand- und Taſchentücher, leinene und baumwollene Schürzen-Ginghams, abgepaſſte Schürzen (mit und ohne Laſ); blaue Leinen, glatt und geſtreift, zu Arbeitshemden; weiſſe und melirte Neſſel-Leinwand in allen Nummern; wollene Rockzeuge, Schlaf- und Pferdebedcken; empfehle alles in ſchöner, gebiegener Waare zu nur **billigſten** Preiſen und möchte ſich Jeder von Güte und Billigkeit überzeugen.

### Strohsäcke

in bekannter Güte von 18 Sgr. an, Segeltuch in allen Nummern, Schuhdrell gebe jetzt  $\frac{7}{8}$  breit 7 Sgr., Tazepierleinen in allen Breiten und noch viele andere Artikel.

### Fiſch-Verkauf.

Die bei dem dieſjährigen Fiſchtreiben gefangenen Fiſche ſollen **Donnerstag Nachmittag 2 Uhr** auf dem Holzplaz in den Pulverweiden verkauft werden.

Der Vorſtand der Fiſcher-Zunng.

## Gefchäfts-Gröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich gr. Ulrichsſtraſſe Nr. 50 eine **Brot-, Weiß- und Kuchen-Bäckerei**. Es wird mein eifrigſtes Beſtreben ſein, allen Anforderungen der geehrten Herrſchaften Genüge zu leiſten und durch prompte, pünktliche Bedienung mir das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erwerben. Halle, den 30. September 1869.

### G. Schimpf, Bäckermeiſter.

Die ſtatutenmäßigen **General-Verſammlungen** des **Halleſchen Turn-Vereins** und der **Turner-Feuerwehr** werden Freitag den 1. Oct. Abds. 8 Uhr in der „Tulpe“ ſtattfinden.

Um zahlreiches und pünktliches Erſcheinen wird gebeten.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Gestern Abend  $\frac{1}{2}$  11 Uhr ſtarb ganz unerwartet unſere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Richter** geb. **Böhme**, was wir theilnehmenden Freunden mit der Bitte um ſtille Theilnahme anzeigen.

Halle, den 29. September 1869.

#### Die Hinterbliebenen.

### Volksküche

Kleine Ulrichsſtraſſe Nr. 8.

Donnerstag: Graupen mit Rindfleisch.  
Außerdem grüne Bohnen mit Hammelfleiſch.

### Waſſerſtand der Saale

an der Schiffschleufe zu Trotha bei Halle.  
am 28. Sept. Abends am Unterpegel 2' 11"  
am 29. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 11"

Herausgegeben für Rechnung des Magiſtrats von der Buchhandlung des Waiſenhauſes in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waiſenhauſes.